

Tischvorlage für die Sitzung des Gemeinderates am 11.03.2010 zu TOP 15 öffentlich

Anlage 18 zur Drucksache 0014/2010/BV
(ersetzt A17 vom 08.03.2010)

Hier kommt/kommen -1- Seite/n (inkl. dieser)

FRAKTIONSGEMEINSCHAFT GRÜNE / GENERATION.HD



Für: Stadt Heidelberg
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Eckart Würzner

Fax: (06221) 58 10 590

Rohrbacher Str. 39
69115 Heidelberg
Tel: +49 (6221) 60 12 13
Fax: +49 (6221) 16 76 87

fraktion@gruene-heidelberg.de info@generation-hd.de
www.gruene-heidelberg.de www.generation-hd.de

Bergheimer Str. 144
69115 Heidelberg
Tel: +49 (175) 4 17 05 23

Ergänzende Fragen zum Sachantrag zum TOP 15 ö "Ergebnisse Realisierungswettbewerb Stadthallenerweiterung" - Sitzung des Gemeinderats am 11.03.2010

Heidelberg, 09.03.2010

Wir bitten die Verwaltung – ergänzend zu unserem Antrag – darum, bei der verfeinerten Entwurfsplanung folgende Fragen zu beantworten:

Verkehr

Anlieferungsvorgänge in der unteren Neckarstraße sind möglichst zu vermeiden. Wie ist diese Vorgabe bei der vertiefenden Planung berücksichtigt?

Im Siegerentwurf des Wettbewerbes wird für die Anlieferung ein Ladedock – eingehaust in den Erweiterungsbau – vorgeschlagen. Die Mehrzahl der Anlieferungsvorgänge soll darüber sowohl für den Neu- wie den Altbau abgewickelt werden. Es ist bis zur Vorlage der weiteren Planung darzulegen, wie viele Anlieferungen (z.B. große Bühnenteile) durchschnittlich übrig bleiben, die über die untere Neckarstraße abzuwickeln sein werden. Ebenso ist darzulegen, wie oft bei einer Steigerung der Konferenznutzung um 8% Schwerlastverkehr zusätzlich zum heutigen Stand anfahren wird – mit besonderer Berücksichtigung der Unteren Neckarstraße.

Betriebskostenzuschuss und Betreibermodell

Mit der verfeinerten Entwurfsplanung sollen folgende Berechnungen vorgelegt werden:

1. Betriebskostenrechnung (Gebäudeunterhaltung Alt- und Neubau, technische Betriebskosten, Personalkosten, Kosten für das Konferenz- bzw. Veranstaltungsequipment im Neubau und im Altbau, Kosten der Logistik, wie z.B. Aufstellplätze für LKWs an anderer Stelle.
2. Einnahmen – aufgeschlüsselt nach Konferenz und Kulturveranstaltungen
3. Investitionskosten für den Neubau
4. Sanierungskosten Altbau
5. Kosten von Außenanlagen
6. Jährliche Belastungen durch die Investitionen
7. Gesamtdefizit

Ebenfalls vorzulegen sind Betreibermodelle für das gesamte Projekt.

Fassadengestaltung

Im weiteren Verfahrensgang sollen Varianten der Fassadengestaltung vorgelegt werden.